

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Freidenker [1908-1914]**

Band (Jahr): **22 (1914)**

Heft 14

PDF erstellt am: **21.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Herzlichen Dank

sage ich für die im Blatte gewidmeten Freundes-Worte und für die zahlreichen Glückwünsche, die uns aus Bundeskreisen zuzingen. Beides wird eine wertvolle Lebens-erinnerung bleiben.

Breslau, Juli 1914.

**Prediger Gustav Tschirn**  
und Familie.

## Freidenker-Kalender 1914.

Um mit dem Vorrat der Kalender 1914 zu räumen, ist der Preis auf 25 Pfg. herabgesetzt worden. — Die Vereine sowohl wie die Mitglieder wollen für die Verbreitung unserer Kalender, die zugleich ein gutes Propagandamittel sind, Sorge tragen. — Gegen Einsendung von 1.— Mk. werden zwei Kalender für das Jahr 1914 sowie je einer von 1913 und 1912 franco zugesandt.

Geschäftsstelle des Deutschen Freidenkerbundes  
München 2 NW. 18.

## Neues Flugblatt!

Die beiden Aufsätze aus dem „Freidenker“

„Bibelsprüche rechts und links“

und

„Der alte und der neue Glaube“

von unserem Bundesvorstand G. Tschirn, welche allseitig großen Beifall gefunden, sollen zusammen als Flugblatt erscheinen und werden zu 6,50 M. pro Tausend Stück abgegeben.

Um die Höhe der Auflage annähernd bestimmen zu können, bitte ich die Mitglieder und Vereinsvorstände um gültige sofortige Mitteilung, auf welche Zahl sie evtl. reflektieren. J. Peter Schmal.



„Der Freidenker“

und der

„Freidenker-Kalender“

sind auf der großen

Fachzeitschriftenschau  
der buchgewerblichen Weltaus-  
stellung Leipzig 1914

vertreten.

## Die Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde zu Wiesbaden

sucht möglichst zum 1. Oktober d. J. unter günstigen Gehalts- und Pensionsbedingungen einen

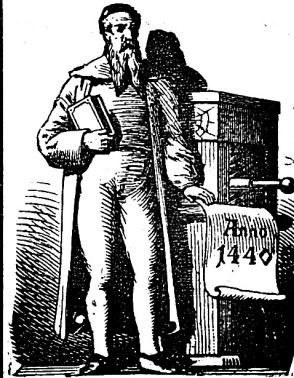
## Prediger

der gleichzeitig den Religionsunterricht an ca. 170 Schulkinder zu erteilen hat. Theologen von entschieden freisinniger Weltanschauung, oder sonst geeignete akademisch gebildete Bewerber wollen sich unter Vorlage von Zeugnisabschriften und Angabe ihres Lebenslaufes bei unserem Vorsitzenden, Herrn Architekt **Phil. Schmidt**, Egibysstr. 5, bis zum 1. August d. J. schriftlich melden.

Wiesbaden, 2. Juli 1914.

Der Ältestenrat.

## Freidenker-Vereine



wollen sich wegen des Druckes von Broschüren, Flugschriften, Statuten, Jahres- und Rechnungs-Berichten, Programmen, Gesang- u. Liederbüchern usw. vertrauensvoll an uns wenden. Unser Renommé bürgt ihnen dafür, daß sie erstklassige Arbeiten zu niedrigen Preisen erhalten.

**Oskar Hensel**  
Buchdruckerei  
Gottesberg i. Schlessen.

## Postkarten! Aufnahme vom Deutschen Freidenker-Kongress in Breslau

das Stück zu 10 Pfg., 6 Stück 50 Pfg. versendet die

Geschäftsstelle München.

## Kernworte

aus Urteilen, Gutachten und Betrachtungen von Intellektuellen über

**Ludwig Aub,**

Psychologe und Fachschriftsteller für angewandte Charakter- und Seelenerforschung

in

München, Blütenstraße 12/0

werden auf Anfrage von demselben an Interessenten gern versandt.

## Werbeblätter

zur Gewinnung neuer Abonnenten werden an Mitglieder auf Wunsch in beliebiger Anzahl kostenlos zugesandt von der Geschäftsstelle München 2 NW. 18.

**Zahlungen** an die Geschäftsstelle (Bundesbeiträge, Abonnements- und Inseratengelder etc.) erfolgen portofrei durch Zahlkarte auf das Postcheckkonto Nr. 1919, Geschäftsstelle des Deutschen Freidenkerbundes — Postfachamt München. Zahlarten sind durch uns und auf jedem Postamt kostenlos zu haben.

Die Halbmonatsschrift „Der Freidenker“ wird jedem Mitgliede des Deutschen Freidenkerbundes (Mindestbeitrag jährlich 5.— Mk.) und des Deutsch-Schweizerischen Freidenkerbundes (Mindestbeitrag jährlich 5.— Fr.) unentgeltlich zugesandt. Direkte Zusendung nach dem Ausland 6.40 Mk. Aufnahmen neuer Bundesmitglieder, wie andere Bundesgeschäfte, ferner Expeditions-Angelegenheiten und Inserate erledigt für Deutschland die Geschäftsstelle des Deutschen Freidenkerbundes in München 2 NW. 18 (Postcheckkonto 1919), für die Schweiz die Geschäftsstelle des Deutsch-Schweizerischen Freidenkerbundes in Zürich (Postcheckkonto 2578). Für den Buchhandel bezuehbar in Deutschland durch E. Fernau, Leipzig; in der Schweiz durch die Grütlibuchhandlung, Zürich. Verantwortliche Redakteure: In Deutschland: **Dr. Bruno Wille** in Friedrichshagen (Berlin); in der Schweiz: **H. J. Sonntag** in Zürich II; für die Rubriken unter „Freidenker-Bewegung“: **G. Vogtherr**, Dresden A. 34. — Verantwortlich für alle von der Geschäftsstelle des D. F. B. ausgehenden Veröffentlichungen: J. Peter Schmal, München; des D.-S. F. B.: Das Zentralkomitee. Eigentümer des „Freidenkers“ ist der „Deutsche Freidenkerbund“. Mit dem Verlage beauftragt: für Deutschland J. Peter Schmal, München; für die Schweiz Deutsch-Schweizerischer Freidenkerbund, Zürich.

Druck von Oskar Hensel in Gottesberg (Schlessen).